

Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift für die Wahl zum 15. Landtag von Baden-Württemberg am 27.03.2011

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie der Unterzeichner/die Unterzeichnerin persönlich und handschriftlich geleistet hat. Unterschriften dürfen erst gesammelt werden, wenn der Wahlvorschlag aufgestellt ist. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jeder/Jede Wahlberechtigte darf mit seiner/ihrer Unterschrift nur einen Wahlvorschlag unterstützen. Wer mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108 d in Verbindung mit § 107 a Strafgesetzbuch strafbar.



Ausgegeben:

Heidelberg, den 26.5.2010

Kreiswahlleiter:

Dr. Eckart Würzner

Unterstützungsunterschrift

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Wahlvorschlag

der

Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt (ödp)

(Name und ggf. Kurzbezeichnung der Partei oder das Wort "Einzelbewerber" / "Einzelbewerberin" bei anderen Wahlvorschlägen)

im Wahlkreis Nr.

34 Heidelberg

(Nummer und Bezeichnung des Wahlkreises)

Bewerber/in:

Dr. Johannes Engesser, Dammweg 2 A, 69123 Heidelberg

(Familienname, Vorname, Anschrift -Hauptwohnung-)

Ersatzbewerber/in:

Alexander Tils, Neuenheimer Landstr. 42, 69120 Heidelberg

(Familienname, Vorname, Anschrift -Hauptwohnung-)

(Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift auszufüllen und von dem/der Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen)

Familienname:

Vorname:

geboren am:

Anschrift der Hauptwohnung:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Wohnort:

Ich bin einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird. ¹⁾

Ort, Datum

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)



(Nicht von dem Unterzeichner/der Unterzeichnerin auszufüllen)



Bescheinigung des Wahlrechts ²⁾

Der/Die vorstehende Unterzeichner/in

- ist Deutsche(r) im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes,
- erfüllt auch die sonstigen Wahlrechtsvoraussetzungen des § 7 Abs. 1 des Landtagswahlgesetzes,
- ist nicht nach § 7 Abs. 2 des Landtagswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen und im oben genannten Wahlkreis am Tag der Unterzeichnung wahlberechtigt (§ 24 Abs. 2 des Landtagswahlgesetzes und § 23 Abs. 4 der Landeswahlordnung).

Heidelberg, den _____

Stadt Heidelberg

Bürgeramt

i.A.

(Siegel)

1) Wenn der Unterzeichner/die Unterzeichnerin die Bescheinigung seines/Ihres Wahlrechts selbst einholen will, streichen.

2) Das Bürgermeisteramt darf das Wahlrecht nur einmal bescheinigen. Das Bürgermeisteramt darf dabei nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist.